

## **RWE-Aktien-Besitz und Beteiligungen der Kommunen**

Bei unserer Recherche haben wir Beteiligungsberichte, Jahresabschlüsse und Haushaltspläne von über 60 Kommunen nach Angaben von RWE-Aktien-Besitz durchsucht. In diesem Dokument haben wir die Ergebnisse der 23 kommunalen RWE-Großaktionäre zusammengefasst, die jeweils mehr als eine Million RWE-Aktien besitzen. Diese Rechercheergebnisse haben wir außerdem von den jeweiligen Kammereien auf Aktualität hin prüfen lassen.

### **1) Stadt Dortmund**

Nach Auskunft der Pressestelle hat die Stadt Dortmund über die „DSW21 – Dortmunder Stadtwerke AG“ ca. 23.600.000 RWE-Aktien in die „KEB - Kommunale Energie-Beteiligungsgesellschaft Holding AG“ eingebracht. Dadurch besitzt die DSW21 rund 65,1% der Anteile an der KEB. Außerdem hält die Stadt Dortmund 1.915 RWE-Aktien direkt und hat 3.869 RWE-Aktien in die KEB eingebracht. Nach Auskunft der DSW21 vom 14.10.2016 hält die DSW21 außerdem 5.840 RWE-Aktien direkt.

Die Stadt Dortmund hält unter den Kommunen somit die mit Abstand meisten RWE-Aktien. Bisher wollen die Stadt Dortmund und die DSW21 an den RWE-Aktien festhalten (Email vom 04.10.2016 und 18.10.2016). [https://www.dortmund.de/de/rathaus\\_und\\_buergerservice/publikationen/staedtische\\_beteiligungen/index.html](https://www.dortmund.de/de/rathaus_und_buergerservice/publikationen/staedtische_beteiligungen/index.html)

### **2) Stadt Essen**

Die Stadt Essen hat über die „Essener Verkehrs-AG“ 10.152.397 RWE-Aktien in die „RWEB GmbH & Co. KG“ eingebracht. Über die „Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH“ hält Essen 6.835.408 RWE-Aktien. Davon wurden XXXX RWE-Aktien in die „RWEB Pool II GmbH“ eingebracht und XXXX in die „RW Holding AG“. Außerdem hält die Stadt Essen noch 1.773.425 RWE-Aktien direkt. Somit hält die Stadt Essen mit insgesamt 18.761.230 RWE-Aktien nach Dortmund unter den Kommunen die zweit-meisten RWE-Aktien.

[https://www.essen.de/rathaus/aemter/ordner\\_0202/beteiligungsbericht2016.de.html](https://www.essen.de/rathaus/aemter/ordner_0202/beteiligungsbericht2016.de.html)

### **3) Stadt Mülheim an der Ruhr**

Nach dem Beteiligungsbericht 2015 hielt die Stadt Mülheim an der Ruhr über die „BHM - Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH“ insgesamt 9.611.002 RWE-Aktien. Davon hielt sie 4.102.230 RWE-Aktien über die BHM direkt und weitere 3.637.625 RWE-Aktien über die „FHE – Fernheizgesellschaft Bochum-Ehrenfeld GmbH“. Weitere 1.870.147 RWE-Aktien sind über die BHM an die „RW Holding AG“ übertragen worden.

<https://www.muelheim-ruhr.de/cms/beteiligungsmanagement1.html>

Die Kämmerei wurde beauftragt verschiedene Optionen zu prüfen, wie mit den RWE-Aktien zukünftig umgegangen werden soll. [Vorlage - A 16/0350-01, Finanzausschuss 02.05.2016, Wiedervorlage am 19.09.2016 ]

In der Stellungnahme des Kämmers [A 16/05040-01] hieß es: „Die BHM hat aufgrund des Ratsbeschlusses vom [28.01.2016](#) am [17.02.2016](#) 1 Mio. Stammaktien der RWE AG aus der „Wertpapierleihe“ (RWE-Aktienpaketes an der RW Energie-Beteiligungsgesellschaft) mit der Fernheizgesellschaft Bochum-Ehrenfeld mbH (FHE) mit Wirkung zum [31.07.2016](#) gekündigt.

In der Ratssitzung am 30.06.2016 wurde eine Beschlussfassung über eine Kündigung der dortigen „Wertpapierleihe“ mit der RWEB zum [30.09.2016](#) angestrebt. “

Die Kämmerei gab in einer Email am 14.10.2016 an, dass die 3.637.625 RWE-Aktien von der FHE wieder auf die BHM zurückübertragen wurden.

In der WAZ war am 25.10.2016 zu lesen, dass die Stadtverwaltung im Frühjahr 2017 einen Vorschlag vorlegen wird, wie mit den RWE-Aktien zukünftig umgegangen werden soll. Derzeit

werden die 1.870.147 RWE-Aktien, die an die „RW Holding AG“ übertragen wurden, zurück geholt und auf die BHM übertragen werden.

<http://www.derwesten.de/staedte/muelheim/muelheim-haelt-trotz-wachsender-bedenken-an-rwe-aktie-fest-id12302710.html>

In der WAZ gab Kämmerer Mendack am 17.08.2017 an: „Der Kämmerer kündigte aber an, sich von einer Million Aktien schon trennen zu wollen.“ <https://www.waz.de/staedte/muelheim/nach-der-flaute-wieder-millionen-dividende-fuer-muelheim-id211616227.html>

Laut WAZ vom 23.08.2017 wurden 1,4 Mio. RWE-Aktien veräußert.

<https://www.waz.de/staedte/muelheim/stadt-muelheim-erwirbt-von-rwe-anteile-an-unternehmen-id211680921.html>

Der WDR schreibt am 24.8.2017: „Die Stadt Mülheim will RWE-Aktien im Wert von 21,5 Millionen Euro verkaufen (Von insgesamt vier Millionen werden eine 1,4 Aktien abgegeben.). Das hat der Rat in einer nicht-öffentlichen Sitzung beschlossen. Das Geld will die Stadt für städtische Unternehmen einsetzen.“ <https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/muelheim-verkauft-rwe-aktien-100.html>

Frau Borninghof, 0208-455.99.88, [nicole.borninghoff@muelheim-ruhr.de](mailto:nicole.borninghoff@muelheim-ruhr.de) , Anfrage wird weitergeleitet an die BHM.

#### 4) LWL - Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Insgesamt hält der Landschaftsverband 6.653.232 RWE-Aktien. Davon hält der LWL 1.694 RWE-Aktien direkt und 4.364 RWE-Aktien wurden auf die KEB übertragen. Über die „WLV - Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH“ hält der LWL über verschiedene Verschachtelungen die restlichen 6.647.174 RWE-Aktien wie folgend:

Direktbestand LWL	1.694 Stück
LWL-Bestand über KEB / RWEB	4.364 Stück
WLV Bestand über WLV / KEB / RWEB	6.037.573 Stück
WLV Bestand über WLV / KEB / RW Holding AG / RWEB	609.415 Stück
WLV Bestand über WLV / KEB / RWH KG / RW Holding AG / RWEB	186 Stück
<b>Gesamt</b>	<b>6.653.232 Stück</b>

WLV - Westfälisch-Lippische Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

KEB - KEB Holding AG

RWEB - RWEB GmbH

RWH KG - RWH Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

Dies hat der Kämmerer und Erste Landrat im Landschaftsverband Westfalen-Lippe in seiner Email vom 31.08.2016 so angegeben. Der Beteiligungsbericht ist zu finden unter:

[http://www.lwl.org/LWL/Der\\_LWL/LWL-im-Ueberblick/Fachbereiche-Abteilungen-Aufgaben/Weitere\\_Abteilungen/Unternehmensbeteiligungen/Beteiligungsbericht](http://www.lwl.org/LWL/Der_LWL/LWL-im-Ueberblick/Fachbereiche-Abteilungen-Aufgaben/Weitere_Abteilungen/Unternehmensbeteiligungen/Beteiligungsbericht)

Der Kämmerer hat außerdem in seiner Email vom 05.10.2016 geschrieben, dass derzeit über den Verkauf der RWE-Aktien diskutiert wird und dass die Entscheidung im Landschaftsausschuss getroffen werden soll. Die nächste Sitzung des Landschaftsausschusses ist am 18.11.2016.

#### 5) Hochsauerlandkreis

Der Hochsauerlandkreis (HSK) hält 5.852.215 RWE-Aktien über den „RRL - Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH“. Weitere 10.699 RWE-Aktien hält der HSK über „Betrieb Schul- und

Bildungseinrichtungen“.

[http://www.hochsauerlandkreis.de/politik\\_verwaltung/hsk/finanzen\\_haushalt/Finanzen\\_Haushalt.php?ajaxsearch=1](http://www.hochsauerlandkreis.de/politik_verwaltung/hsk/finanzen_haushalt/Finanzen_Haushalt.php?ajaxsearch=1) und Auskünfte der Kämmererei vom 29.09. und 30.09.2016.

Anmerkung: Die Angaben des Kämmerers vom 29.09.2016 weichen von den Angaben zu den Beteiligungen im Haushaltsbuch 2016 ab, nachdem über den RRL ( und die Beteiligungskette ) 5.852.674 oder 5.925.980 RWE-Aktien gehalten werden sollen.

[http://www.hochsauerlandkreis.de/politik\\_verwaltung/hsk/finanzen\\_haushalt/Haushaltsbuch\\_2016.php.media/65306/Anlage\\_7\\_Beteiligungen.pdf](http://www.hochsauerlandkreis.de/politik_verwaltung/hsk/finanzen_haushalt/Haushaltsbuch_2016.php.media/65306/Anlage_7_Beteiligungen.pdf)

Nach Auskunft der Kämmererei vom 29.09.2016 besteht beim Hochsauerlandkreis derzeit nicht die Absicht, sich von dem Aktienpaket zu trennen.

## **6) Stadt Düsseldorf**

Den größten Teil der RWE-Aktien hat die Stadt Düsseldorf auf ihren 100%-kommunalen Betrieb die „Rheinbahn AG“ übertragen, die die 5.671.380 RWE-Aktien wiederum an die RW Holding AG weiterreicht. Darüber hinaus hält Düsseldorf über die „Holding der Landeshauptstadt Düsseldorf GmbH“ weitere 4.000 RWE-Aktien direkt.

Diese Angaben haben wir am 23.08.2016 von der Kämmererei erhalten, welche der so häufig in der Medien zitierte Annahme widerspricht, wonach „die Stadt Düsseldorf zu einem geeigneten Zeitpunkt alle RWE-Aktien veräußert haben soll“.

Obwohl die Kommunen verpflichtet sind, ihre Beteiligungen jährlich in einem Bericht zu veröffentlichen, ist auf der Website der Stadt Düsseldorf kein Beteiligungsbericht zu finden.

Am 01.03.2017 hieß es in der Rheinischen Post: „Düsseldorf kann über seine letzten RWE-Aktien frei verfügen - und könnte sie damit auch verkaufen. Der Aufsichtsrat der RW Holding hat jetzt dafür den Weg freigemacht. Düsseldorf hält noch 5,67 von einst 15,7 Millionen Anteilen an dem Konzern. Der Verkauf steht aber noch nicht an, heißt es. Man will auf einen guten Kurs warten.“ Das bedeutet, dass insbesondere die Stadt Düsseldorf sich für die Auflösung der RW Holding AG und RWEB GmbH eingesetzt hat und das sich keine Partei gegen den Verkauf der RWE Aktien stellt. Die Mitglieder der „Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH“ wollen aber eine gemeinsame Strategie für den Verkaufsprozess abstimmen.

PP 12.08.2017 OB Thomas Geisel hat Anfang Juli den Verwaltungsratsvorsitz beim Verband der kommunalen RWE-Aktionäre (VKA) aus dem Rheinland übernommen.

<https://www.presseportal.de/pm/55903/3707381>

15.08.2017 „OB Thomas Geisel (SPD) hat den Weg für einen Verkauf der letzten RWE-Aktien freigemacht – und will die Wertpapiere nun vorerst doch nicht verkaufen. Das führt zu Kritik im Stadtrat: FDP und Grüne fordern, dass Düsseldorf die 5,7 Millionen Anteile an dem Energieversorger veräußert. Geisel habe einen Alleingang gegen die Absprache mit dem Stadtrats-Bündnis gestartet.: <http://www.rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/fdp-und-gruene-wollen-rwe-aktien-verkaufen-aid-1.7012687>

## **7) Kreis Siegen-Wittgenstein**

Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat seine 3.980.857 RWE-Aktien über die „BBG - Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Siegen-Wittgenstein mbH“ an die „RWEB Pool II mbH“ übertragen.

<http://www.siegen-wittgenstein.de/Kurzmen%C3%BC/Suchergebnis/index.php?object=tx|2170.11&ModID=10&FID=2170.2.1>

Die Kämmererei hat in ihrer Email vom 05.10.2016 erklärt, dass der Kreistag in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 30.09.2016 folgendes entschieden hat:

„a) die Kündigung der Wertpapierdarlehensverträge mit der RWEB GmbH & Co. KG (RWEB) bis zum 15.10.2016 mit Wirkung zum 31.01.2017,

b) die Kündigung der Gesellschaft RWEB Pool II GmbH (Pool II) durch die BBG bis zum 31.03.2017 mit Wirkung zum 30.09.2017.

c) Mit diesem Beschluss ist eine Entscheidung über den weiteren Umgang mit dem Aktienbesitz an der RWE AG nicht verbunden.“

Der Kreis Siegen-Wittgenstein will sich von seinen rund vier Millionen RWE-Aktien trennen. Den Verkauf hat der Kreistag am Freitagabend (16.12.2016) beschlossen. Allerdings wurden Bedingungen gestellt: Nur wenn ein guter Preis auf dem Markt erreicht und eine neue, sichere Anlage gefunden werde, solle verkauft werden. Alternativen zu den RWE-Aktien sollen bis zum Frühjahr geprüft werden. <http://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/siegen-wittgenstein-rwe-aktien-100.html>

Am 19.05.2017 entschied der Kreistag, zu welchem Kurs der Verkauf abgewickelt werden soll. Die Fraktionen einigten sich auf eine Kursuntergrenze. Sie liegt je nach Art der Aktie zwischen 16,50 Euro und 18 Euro. Ist der Wert erreicht, werden die Aktien veräußert.

<http://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/siegen-wittgenstein-verkauft-rwe-aktien-100.html>

Am 09.06.2017 berichtet die WAZ: „Die Kreisverwaltung stoppt den Verkauf ihrer RWE-Aktien – zumindest des Teils des Aktienpakets, das noch nicht auf dem Markt ist. Der Kreistag hatte im Mai die Bedingungen für den Verkauf formuliert, unter anderem einen Mindesterloß von 16,50 Euro je Aktie, Zu dieser Kondition, so bestätigte Kreis-Sprecher Torsten Manges dieser Zeitung, seien rund 1,6 Millionen Aktien als Option auf dem Markt platziert worden — der Kreis muss also verkaufen, wenn jemand diesen Mindestpreis bietet. Für die anderen 2,3 Millionen Aktien sei die „Andienung noch nicht vorgenommen“, sagte Manges. Dabei handelt es sich um gebundene Aktien, für die den anderen Mitgliedern des Verbandes kommunaler Aktionäre ein Vorkaufsrecht einzuräumen wäre.“ <https://www.waz.de/staedte/siegerland/kreis-stoppt-verkauf-der-rwe-aktien-id210847335.html>

## 8) Landkreis Altenkirchen

Den größten Teil der RWE-Aktien hält der Landkreis Altenkirchen mit 1.994.838 direkt. Darüber hinaus halten die „Westerwaldbahn GmbH“ 127.396 Aktien und die „Kulturelle Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen“ 289.000 Aktien. 97.325 der von der "Kulturellen Einrichtungen des Landkreises Altenkirchen" gehaltenen Aktien wurden auf die RW Holding AG übertragen. Die ursprünglich von der „Vermögensverwaltungs- Gesellschaft mbH des Landkreises Altenkirchen“ gehaltenen 784.667 Aktien wurden vor deren Auflösung auf den Landkreis zurück übertragen.

<http://www.kreis-altenkirchen.de/INTERNET/Politik-Verwaltung/Publikationen> und Auskunft der Kämmerei vom 30.09.2016. Greenpeace Westerwald fordert den Verkauf der RWE-Aktien:

[http://www.rhein-zeitung.de/region/lokales/altenkirchen-betzdorf\\_artikel,-greenpeace-kreis-soll-rweaktien-abstossen- arid,1502238.html](http://www.rhein-zeitung.de/region/lokales/altenkirchen-betzdorf_artikel,-greenpeace-kreis-soll-rweaktien-abstossen- arid,1502238.html) Die Grünen planen den Verkauf der RWE-Aktien zu beantragen. Die SPD und CDU zeigen sich Gesprächsbereit.

[http://www.rhein-zeitung.de/region/lokales/altenkirchen-betzdorf\\_artikel,-hoher-wertverlust-befreit-sich-der-kreis-von-den-rweaktien- arid,1559801.html](http://www.rhein-zeitung.de/region/lokales/altenkirchen-betzdorf_artikel,-hoher-wertverlust-befreit-sich-der-kreis-von-den-rweaktien- arid,1559801.html)

Die Grünen haben ihren Antrag am 19.12.2016 in den Kreistag eingebracht. Dieser Antrag wurde aber wider erwarten abgelehnt. <http://www.ak-kurier.de/akkurier/www/artikel/53990-wieso-sich-der-kreis-nicht-von-seinen-rwe-aktien-trennt> Die Kämmerei bestätigt uns am 02.06.2017, dass „die RW Holding AG sich aktuell in Liquidation befindet.“

## 9) Stadt Bochum

Bis vor Kurzem hat Bochum über die „HVV - Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum“ 6.648.637 Aktien in die „RWEB GmbH & Co. KG“ eingebracht. Außerdem hält die Stadt Bochum 9.489 RWE-Aktien direkt.

[https://www.bochum.de/C12571A3001D56CE/vwContentByKey/W29JFCWR958BOCMDE/\\$FILE/Beteiligungsbericht\\_2012.pdf](https://www.bochum.de/C12571A3001D56CE/vwContentByKey/W29JFCWR958BOCMDE/$FILE/Beteiligungsbericht_2012.pdf) und Auskünfte der Kämmerei vom 04.10. und 13.10.2016.

Der Stadtrat hat am 01.10.2015 beschlossen die RWE-Aktien zurück in den Hoheitsbesitz zu nehmen ([https://session.bochum.de/bi/to0040.php?\\_ksinr=6715](https://session.bochum.de/bi/to0040.php?_ksinr=6715) Punkt 1.5).

Wie der Presse zu entnehmen ist, hat der Stadtrat in der nicht-öffentlichen Sitzung am 15.09.2016

beschlossen die RWE-Aktien in drei Tranchen zu veräußern. Das erste Drittel der insgesamt 6.658.126 RWE-Aktien wurde am 4.10.2016 veräußert. Weiter heißt es in der WAZ am 04.10.2016: „Die zweite Tranche soll zu einem Kurs zwischen 11 und 19 Euro verkauft werden, die Entscheidung darüber liegt bei der Stadtwerke-Geschäftsführung. Das gilt auch für die dritte Tranche, für die es allerdings keinen konkreten Preiskorridor gibt.“

<http://www.derwesten.de/staedte/bochum/bochums-rwe-aktien-bringen-11-millionen-euro-id12250134.html>

Am 13.06.2017 ist in der WAZ zu lesen: „Sechs Monate nach dem ersten Verkauf hat Bochum 2,2 Millionen RWE-Aktien veräußert. Weitere 2,2 Millionen Stück sind noch in städtischem Besitz.“

<https://www.waz.de/staedte/bochum/bochum-verkauft-weitere-2-2-millionen-rwe-aktien-id210901851.html>

## **10) Landkreis Osnabrück**

Nach dem Beteiligungsbericht 2012 hielt der Landkreis Osnabrück über die „Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs- GmbH Landkreis Osnabrück“ 2.091.110 RWE-Aktien.

<https://www.landkreis-osnabrueck.de/sites/default/files/pdf-to-image/beteiligungsbericht2012.pdf>

Am 26.09.2016 hat der Kreistag beschlossen die RWE-Aktien zu veräußern.

<http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/780847/landkreis-osnabrueck-verkauft-seine-rwe-aktien>

Am 31.05.2017 teilte uns die Kämmerei mit, „dass die RWE-Aktien noch nicht veräußert wurden und ein Veräußerungszeitpunkt noch nicht feststeht“. Am 15.11.2017 titelt die NOZ „Kreis Osnabrück will RWE-Aktien bis 2018 verkaufen“.

<https://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/979157/kreis-osnabrueck-will-rwe-aktien-bis-2018-verkaufen>

Laut NOZ vom 31.12.2017 soll die Veräußerung der RWE-Aktien in 2018 erfolgen.

<https://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/998942/landkreis-osnabrueck-will-rwe-aktien-2018-verkaufen>

<https://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/979157/kreis-osnabrueck-will-rwe-aktien-bis-2018-verkaufen>

## **11) Stadt Herne**

Die Stadt Herne hält über die „Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH“ 1.957.716 RWE-Aktien, die sie wiederum in die „RWEB Pool II mbH“ eingebracht hat.

[http://www.herne.de/kommunen/herne/ttw.nsf/files/Beteiligungsbericht/\\$file/beteiligungsbericht\\_2015.pdf](http://www.herne.de/kommunen/herne/ttw.nsf/files/Beteiligungsbericht/$file/beteiligungsbericht_2015.pdf)

## **12) Kreis Kleve**

Nach dem Haushaltsplan 2016/2017 hält der Kreis Kleve 1.944.730 RWE-Aktien direkt.

<https://www.kreis-kleve.de/de/fachbereich2/finanzen/>

## **13) Stadt Mönchengladbach**

Nach Auskunft der Kämmerei vom 01.09.2016 hält die Stadt Mönchengladbach 1.753.020 RWE-Aktien direkt und 164.450 RWE-Aktien wurden in die „RW Finanzinvestorengesellschaft I mbH“ eingebracht.

<https://www.moenchengladbach.de/de/rathaus/zahlen-daten-fakten/gesellschaften-der-stadt/>

Nach Auskunft der Kämmerei vom 04.10.2016 besteht nach der Beschlusslage des Rates der Stadt Mönchengladbach zur Zeit keine Verkaufsabsicht.

Am 7.8.2017 werden die Ratsmitglieder über die Verschmelzungen und Auflösungen der RW-Beteiligungsgesellschaften informiert, die auch Thema in der Ratssitzung am 18.10. sein werden. Von einer Kettenverschmelzung bis auf die Ebene der RW Beteiligungs GmbH ist die Rede, die dann ebenfalls aufgelöst werden soll. Der Oberbürgermeister möchte diesem zustimmen.

24.8.2017 Die Bereitschaft des Verkaufs der RWE-Aktien soll angeblich groß sein. <http://www.rp-online.de/nrw/staedte/moenchengladbach/irritationen-wegen-aufloesung-einer-holding-aid-1.7032374> Laut Beteiligungsmanager vom 5.9.2017 würden damals Schachtelunternehmen gegründet, damit jeder der 29 Anteilseigner mehr als 15% hält. Nicht alle Anteilseigner der Beteiligungsgesellschaften haben der Auflösung zugestimmt. Die Zustimmung sollte bis zum 31.8.2017 erfolgen, welches der Unternehmensberater BDO empfohlen hat. Die Auflösung soll bis zum 1.1.2018 erfolgen.

Laut Auskunft der Kämmererei vom 17.11.2017 soll es im Dezember 2017 in Mönchengladbach einen Ratsbeschluss zur Kettenverschmelzung der RW-Beteiligungsgesellschaft geben. Angeblich soll die RWEB GmbH noch nicht aufgelöst worden sein. Die Auflösung wird aber gewünscht, weil es das Schachtelprivileg nicht mehr gibt. Auch hierfür bedarf es eines Auflösungsbeschlusses der Gesellschafter\_innen. Da auch dieser Auflösungsprozess ein Jahr dauert, werden die Kommunen die RWE-Aktien frühestens Mitte 2019 zurückerhalten.

Es gibt einen alten Ratsbeschluss (ca. 2008), die RWE-Aktien zu verkaufen, wenn dies 85€ wert sind.

#### **14) LVR - Landschaftsverband Rheinland**

Nach Auskunft vom LVR vom 30.08.2016 hält der LVR eine Direktbeteiligung an der RWE AG von 1.786.190 RWE-Aktien. Der Anteil des LVR an der RW Beteiligungsgesellschaft II mbH beträgt 48,92% und entspricht 40.219 RWE AG Stammaktien.

[http://www.lvr.de/de/nav\\_main/derlvr/finanzen/finanzmanagement/beteiligungsbericht\\_3/beteiligungsbericht\\_2.jsp](http://www.lvr.de/de/nav_main/derlvr/finanzen/finanzmanagement/beteiligungsbericht_3/beteiligungsbericht_2.jsp)

Nach Auskunft vom LVR vom 30.09.2016 und 12.06.2017 gibt es zu einer möglichen Veräußerungsabsicht von RWE-Aktien aktuell keine Beschlusslage.

#### **15) Landkreis Mayen-Koblenz**

Nach Auskunft der Kämmererei vom 22.08.2016 hält der Landkreis Mayen-Koblenz über die „Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH“ 1.789.484 RWE-Aktien, die über die Sparkasse Koblenz (332.442 RWE\_Aktien) und die Kreissparkasse Mayen (1.457.042 RWE-Aktien) verwaltet werden. [https://www.kvmyk.de/kv\\_myk/Landkreis%20MYK/Finanzen/](https://www.kvmyk.de/kv_myk/Landkreis%20MYK/Finanzen/)

Laut Auskunft der Kämmererei vom 30.05.2016, „wird über eine Teil-Veräußerung der RWE-Aktien nachgedacht. Für die Kreisausschusssitzung am 6. März 2017 ist eine Vorlage gefertigt worden, die aber nicht an den Kreistag weitergeleitet wurde.“

Im Kreistagsbeschluss vom 19.06.2017 wurde für die Veräußerung von bis zu 600.000 RWE-Aktien ab einem Kurzwert von 13,50€ gestimmt. Dieser Verkauf scheint aber noch nicht erfolgt zu sein (Telefonat mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH am 17.11.2017).

#### **16) Stadt Köln**

Nach Auskunft der Kämmerin hält die Stadt Köln 1.461.817 RWE-Aktien über die „GEW Köln AG“. Diese Aktien sind an die „RW Gesellschaft für Anteilsbesitz II mbH“ übertragen worden. Die Verschachtelungskette setzt sich fort über die „RW Beteiligungs GmbH“, „RW Holding AG“ und „RWEB GmbH“.

<http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/steuern-gebuehren/beteiligungsberichte>

Im November 2015 hatte die Linke im Finanzausschuss den Antrag gestellt, dass für zukünftige Investitionen der Stadt Köln soziale, ökologischen nachhaltige Kriterien festgelegt werden sollen.

Die Kämmerei wurde daraufhin beauftragt, konkrete Kriterien vorzuschlagen. Am 25.10.2016 hat die Linke uns mitgeteilt, dass die Kämmerin in der Finanzausschuss-Sitzung am 14.11.2016 einen Bericht vorlegen wird.

Am 29.6.2017 schrieb die Kämmerei: „Tatsächlich befindet sich die mehrstufige Holdingkonstruktion in Auflösung. Hierzu bedarf es verschiedener Verschmelzungen bzw. Liquidationen der Gesellschaften. Die dazu notwendigen Beschlüsse werden derzeit gefasst. Da im Rahmen der Abwicklung von Gesellschaften stets das Sperrjahr unter dem Aspekt des Gläubigerschutzes (§ 272 AktG, § 73 GmbHG) zu beachten ist, ziehen Auflösungsbeschlüsse nicht sofort eine Verfügbarkeit über die erhaltenen Vermögenswerte nach sich. In der Zielkonstruktion wird die GEW Köln AG voraussichtlich Ende 2018 wieder direkt über RWE-Aktien verfügen.“

### **17) Stadt Oberhausen**

Nach Auskunft der Kämmerei vom 12.10.2016 hält die Stadt Oberhausen über die „Stadtwerke Oberhausen GmbH“ 1.434.230 RWE-Aktien. 257.400 dieser Aktien sind an die „RW Gesellschaft öffentlicher Anteilseigner III GmbH“ übertragen worden, was einem Anteil von 41,59 % entspricht. Der Beteiligungsbericht ist zu finden unter: <http://www.oberhausen.de/de/index/rathaus/verwaltung/verwaltungsfuehrung/gesellschaften-beteiligungen/beteiligungsbericht.php> Nach Auskunft der Kämmerei vom 12.10.2016 gibt es derzeit keine Absichten die Aktien zu veräußern. Die Kämmerei schrieb in einer Email am 14.6.2017, dass die RW-Beteiligungsgesellschaften aufgelöst werden und die RWE-Aktien zurück in die Verfügungsgewalt der Stadt überführt werden sollen.

### **18) Rhein-Sieg-Kreis**

Nach Auskunft der Kämmerei vom 21.09.2016 hält der Rhein-Sieg-Kreis über die „Rhein-Sieg Verkehrsgesellschaft mbH“ 1.092.536 RWE-Aktien direkt und 314.825 über „RW Holding AG“. <http://www.rhein-sieg-kreis.de/cms100/buergerservice/kreisverwaltung/beteiligungen/index.shtml>

Nach Auskunft der Kämmerei vom 04.10.2016 bestehen im Rhein-Sieg-Kreis derzeit keine Bestrebungen RWE Aktien zu veräußern.

Auf Nachfrage teilte uns die Kämmerei am 29.05.2017 mit: „Die RW Holding AG ist zwar aufgelöst, gem. § 264 AktG findet aber nach der Auflösung erst die Abwicklung statt. Gemäß § 271 AktG wird das nach der Berichtigung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen der Gesellschaft unter die Aktionäre verteilt. Nach § 271 AktG darf das Vermögen nur verteilt werden, wenn ein Jahr seit dem Tage verstrichen ist, an dem der Aufruf der Gläubiger bekanntgemacht worden ist.“

### **19) Kreis Paderborn**

Nach dem Haushaltsplan 2016 hält der Kreis Paderborn 1.273.917 RWE-Aktien direkt. [http://www.kreis-paderborn.de/kreis\\_paderborn/buergerservice/lebenslagen/dienstleistungen/20-haushaltsplanung.php](http://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn/buergerservice/lebenslagen/dienstleistungen/20-haushaltsplanung.php) Nach Auskunft der Kämmerei vom 05.10.2016 und 29.05.2017 gibt es im Kreis Paderborn bisher nicht die Absicht die RWE-Aktien zu verkaufen.

### **20) Stadt Gladbeck**

Nach dem Beteiligungsbericht, welcher dem Haushalt 2016 beigelegt ist, hält die Stadt Gladbeck 1.073.635 RWE-Aktien direkt und 160.875 Aktien über die „RW Holding AG“.

[https://www.gladbeck.de/rathaus\\_politik/rathaus/buergerservice.asp?seite=angebot&id=17080](https://www.gladbeck.de/rathaus_politik/rathaus/buergerservice.asp?seite=angebot&id=17080)

Nach Auskunft der Kämmerei vom 04.10.2016 gibt es in Gladbeck bisher keine Absicht die RWE-Aktien zu verkaufen.

## **21) Kreis Mettmann**

Nach Auskunft der Kämmerei vom 29.09.2016 hält der Kreis Mettmann 100.000 RWE-Aktien direkt. Des Weiteren werden 1.109.869 Aktien der RWE-AG über die 100 %ige Tochtergesellschaft „KVGGM - Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH“ gehalten. Davon 998.329 Aktien im direkten Besitz und 111.540 Aktien indirekt über die „RW Gesellschaft öffentlich rechtliche Anteilseigner IV mbH“. <https://www.kreis-mettmann.de/Kreis-Politik/Kreisverwaltung/Haushalt-Finanzen>  
Kämmerer sagt, dass die RW-Beteiligungsstruktur aufgelöst wird und dass die RWE-Aktien zurück in die Verfügungsgewalt des Kreises überführt werden sollen. Email vom 8.6.2017

## **22) Kreis Düren**

Nach dem Haushaltsplan 2016 hält der Kreis Düren über die „Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren GmbH“ 1.202.868 RWE-Aktien und über die „Kreis Düren Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH“ 3.800 RWE-Aktien. <http://www.kreis-dueren.de/kreishaus/amt/20/Haushalt.php>  
Nach Auskunft der Kämmerei vom 06.10.2016 und 24.05.2017 gibt es im Kreis Düren bisher keine Absicht die RWE-Aktien zu verkaufen.

## **23) Kreis Wesel**

Nach dem Beteiligungsbericht 2015/2016 hält der Kreis Wesel 53.033 RWE-Aktien direkt und über den „Eigenbetrieb Kreis Wesel“ 1.007.640 RWE-Aktien.  
<https://www.kreis-wesel.de/de/kreisverwaltung/beteiligungen/#download>  
Auf Beschluss des Kreistages vom 15.12.2016 hat der Kreis Wesel am 24.03.2017 die 53.033 RWE-Aktien, die sich im Hoheitsvermögen des Kreises Wesel befunden haben, veräußert. Die 1.007.640 RWE-Aktien, die im Eigenbetrieb Kreis Wesel eingelegt waren, sind am 30.03.2017 verkauft worden. [Antwort der Kämmerei vom 24.05.2017]

## **Kreis Viersen**

Kreis Viersen trennt sich von seinen RWE-Aktien, 30.06.2016  
<http://www.wz.de/lokales/kreis-viersen/kreis-viersen-trennt-sich-von-seinen-rwe-aktien-1.2221327>  
<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/viersen/kreis-draengt-auf-verkauf-der-rwe-aktien-aid-1.6082562>

## **Kreis Minden-Lübecke**

Dem Kreis gehören genau 269.140 Stammaktien und 111.000 Aktien der RWE-Holding.  
<http://www.westfalen-blatt.de/OWL/Lokales/Kreis-Minden-Luebecke/Luebecke/2291599-RWE-Aktie-faellt-um-fast-90-Prozent-Verkauf-des-Paketes-ist-derzeit-kein-Thema-Kreis-schreibt-11-5-Millionen-ab>

## **Kreis Borken**

Der Kreis Borken hielt bisher 268.000 RWE-Aktien direkt.  
„Der Kreis Borken will seine RWE-Aktien verkaufen. Das haben die Kreispolitiker am Donnerstagabend (02.03.2017) beschlossen.“  
<http://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/verkauf-rwe-aktien-borken-100.html>

Es gibt 130 Kommunen und Landkreise, die an RWE beteiligt sind.  
<http://boerse.ard.de/aktien/kommunen-fordern-dividende-von-rwe100.html>

Und auch die Stadt Bottrop entschied sich im November, ihre gut 500.000 Aktien zu veräußern.  
<http://boerse.ard.de/aktien/kommunen-fordern-dividende-von-rwe100.html>

Selbst der harte Kern zerfällt. Die RW Energie Beteiligungsgesellschaft (RWEB), in der Dutzende



einflussreiche Kommunen ihre Anteile über Zwischenholdings gebündelt haben, hält inzwischen nur noch 14,2 Prozent am Essener Versorger. Jahrelang war die Marke von 15 Prozent eisern verteidigt worden.

<http://boerse.ard.de/aktien/kommunen-fordern-dividende-von-rwe100.html>

recherchiert von Greenpeace Köln: [tim.petzoldt@greenpeace-koeln.de](mailto:tim.petzoldt@greenpeace-koeln.de)

Stand: 13.01.2018